

## **Artenschutzrechtliche Stellungnahme und Relevanzprüfung (saP-Vorprüfung)**

### **Gemeindegebiet Südost, 85134 Stammham**

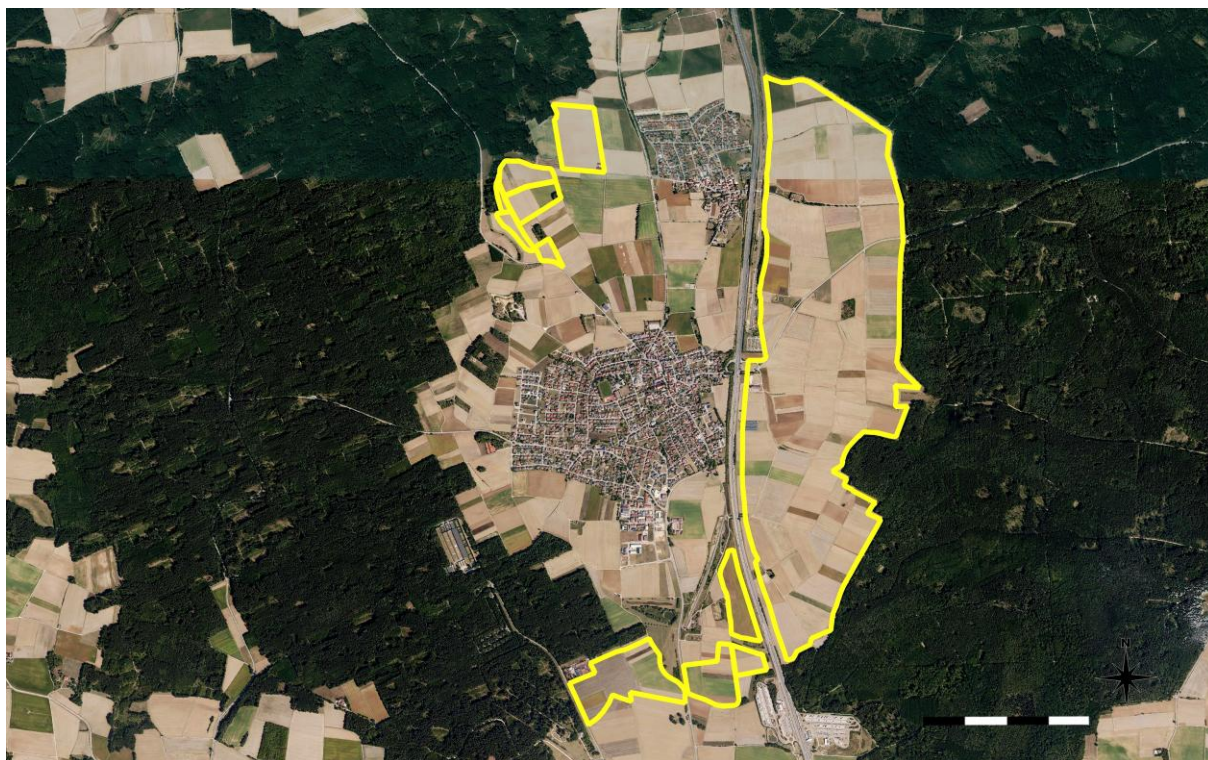
Fl.-Nrn. xxx/xx Gmkg. Stammham

#### **1. Anlass und Aufgabenstellung**

Die Gemeinde Stammham, Landkreis Eichstätt, plant eine Änderung ihres Flächennutzungsplans und wünscht dazu eine artenschutzrechtliche Bewertung von Gemeindeflächen (Abb. 1). In mehreren Abstimmungen (07.08.2024; 20.08.24) mit der Gemeinde und dem Landratsamt (UNB) wurde für die artenschutzrechtliche Beurteilung in Form einer Relevanzabschätzung eine Flächenkulisse festgelegt. Gemäß der o.g. Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ist davon auszugehen, dass diese Betrachtungsstufe für die Ebene des sachlichen Teilflächennutzungsplans ausreicht.

Im Verfahrensschritt vom Vorentwurf zum Entwurf wurde die zu untersuchende Flächenkulisse um einen Gürtel erweitert, der in einem Abstand von 600m bis 300m zum Ortsrand liegt. Auslöser war die Änderung des angenommenen Immissionsschutzabstands.

Das Gemeindegebiet gehört naturräumlich zur Hochfläche der Südlichen Frankenalb (082 nach MEYEN/SCHMITHÜSEN *et al.*) und besteht aus der Ortschaft Stammham mit dem nördlich liegenden Ortsteil Appertshofen; die Autobahn A9 Nürnberg-München durchschneidet das Gemeindegebiet in nord-südlicher Richtung. Die zu untersuchenden Bereiche bestehen aus landwirtschaftlichen Flächen mit angrenzenden Gewässern und Waldgebieten und sind von einzelnen Feldgehölzen und Hecken durchsetzt.



**Abb. 1: Luftbild des Gemeindegebietes mit den Untersuchungsflächen gem. Vorentwurf der zu untersuchenden Flächenkulisse, Maßstab 1km (Digital verändertes Bild, Geobasisdaten: <https://geoservices.bayern.de> © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024)**



Da durch geplante Vorhaben Tier- und Pflanzenarten gefährdet oder beeinträchtigt werden können, die nach nationalen und europäischen Vorgaben gesetzlich geschützt sind, ist zur Vermeidung des Eintretens von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 – 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) die Durchführung artenschutzrechtlicher Untersuchungen notwendig. Die artenschutzrechtlichen Voruntersuchungen (Relevanzprüfungen, saP-Vorprüfungen) werden für die einzelnen Flächen in die Bereiche Nordwest, Nordost, Südost und Südwest zusammengefasst.

## 2. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

Am 13.10.2024 erfolgte von 13:00 – 17:00 Uhr MEZ bei bewölktem Himmel und 3°C eine Begehung der Flurstücke. Die zu bewertenden Flurstücke des Bereichs Südost schließen an den Bereich Nordost an und bestehen ebenfalls aus landwirtschaftlichen Nutzflächen, die östlich der Autobahn A9 Nürnberg-München liegen und östlich an den Köschinger Forst grenzen; südlich endet das untersuchte Gebiet an der Autobahnrastanlage Köschinger Forst (Abb. 7). Im südlichen Teil befindet sich ein Wasserauffangbecken, das mit Gebüsch und Bäumen umwachsen ist (Abb. 6). Daneben sind Baum- und Gebüschreihen sowie eine Brachfläche (Ausgleichsfläche?) artenschutzrechtlich relevant (Abb. 3 - 5).

Aufgrund der Habitatausstattung der Flurstücke sowie der angrenzenden Bereiche sind europarechtlich geschützte Säugetiere, Amphibien, Zauneidechsen sowie boden-, baum- und gebüschbrütende Vögel zu berücksichtigen. Habitate, die auf ein Vorkommen geschützter Pflanzenarten hinweisen, wurden nicht gefunden.

Nach Abschichtung der Artenliste des LfU für den Landkreis Eichstätt (176) unter Berücksichtigung der vor Ort vorliegenden Gegebenheiten sind folgende Tierarten als potentiell vorkommend zu bewerten:

**Tab. 1: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen und potentiell vorkommenden Säugetierarten**

NW	PO	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RL BY	RL D	EHZ KBR
	X	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	*	3	FV
X		Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	*	V	U1
	X	Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	*	FV
	X	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	*	*	U1
	X	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	*	*	FV

**fett** streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

**RL D** Rote Liste Deutschland und

**RL BY** Rote Liste Bayern

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- R extrem seltene Art mit geographischer Restriktion
- V Arten der Vorwarnliste
- D Daten defizitär
- \* nicht gefährdet

**EHZ** Erhaltungszustand

- ABR = alpine Biogeographische Region,
- KBR = kontinentale biogeographische Region
- FV günstig (favourable)
- U1 ungünstig - unzureichend (unfavourable – inadequate)
- U2 ungünstig – schlecht (unfavourable – bad)
- XX unbekannt (unknown)

<sup>1</sup> Auswahl je nach Lage des UR



**Tab. 2: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum potentiell vorkommenden Europäischen Reptilienarten**

NW	PO	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RL BY	RL D	EHZ KBR
	X	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	U1

**fett** streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

**RL BY** Rote Liste Bayerns und **RL D** Rote Liste Deutschland vgl. Tabelle 1

**Tab. 3: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum potentiell vorkommenden Europäischen Amphibienarten**

NW	PO	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RL BY	RL D	EHZ KBR
	X	Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	U1
	X	Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	U2

**fett** streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

**RL BY** Rote Liste Bayerns und **RL D** Rote Liste Deutschland vgl. Tabelle 1

**Tab. 4: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen und potentiell vorkommenden Europäischen Vogelarten**

NW	PO	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RL BY	RL D	EHZ KBR
X		Amsel <sup>*)</sup>	<i>Turdus merula</i>	*	*	FV
	X	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	*	3	FV
X		Blaumeise <sup>*)</sup>	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	FV
	X	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V	*	FV
X		Elster <sup>*)</sup>	<i>Pica pica</i>	*	*	FV
X		Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	U2
	X	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	3	*	U1
X		Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	*	FV
	X	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	U2
X		Kohlmeise <sup>*)</sup>	<i>Parus major</i>	*	*	FV
	X	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	FV
	X	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V	*	FV
X		Rabenkrähe <sup>*)</sup>	<i>Corvus corone</i>	*	*	FV
	X	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	1	U2
	X	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	U2
	X	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	*	FV
X		Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	*	FV
	X	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	*	*	FV
	X	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	*	FV
	X	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	*	3	FV
	X	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	U2
	X	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	*	U1
	X	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	3	V	U1



	<b>X</b>	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	1	2	U2
	<b>X</b>	<b>Wiesenweihe</b>	<b><i>Circus pygargus</i></b>	R	2	FV

**fett** streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

<sup>\*)</sup> sog. „Allerweltsart“

**RL BY** Rote Liste Bayerns und **RL D** Rote Liste Deutschland vgl. Tabelle 1

### 3. Gutachterliches Ergebnis

In allen untersuchten Bereichen sind artenschutzrechtliche Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BNatSchG durch die Errichtung von Tiermastanlagen zu erwarten. Diese müssen auf Bauantragsebene im Rahmen einer vollständigen saP (mit faunistischen Kartierungen) bewertet und Wege zur Konfliktvermeidung und/oder Kompensation (CEF oder FCS) gesucht werden. Es ist jedoch zu erwarten, dass diese Vermeidung und/oder Lösung von Konflikten in jenen Bereichen möglich ist, wo die Zahl der betroffenen saP-relevanten Arten nur gering und/oder ein Ausgleich unproblematisch durchführbar ist.

Um solche Bereiche abzugrenzen, wurden, ausgehend von den vorgegebenen Untersuchungsflächen (s.o.), den dort vorhandenen potentiellen Habitatflächen, wo Konflikte mit saP-relevante Arten zu erwarten sind (in Abb. 2 rot markiert), und der Relevanzprüfung die artenschutzrechtlich relativ konfliktarmen Potentialflächen ermittelt (Flächen F und G, in Abb. 2 rosa markiert). Dafür wurden um die in Abb. 2 rot markierten potentiellen Habitatflächen, den Waldrand, die Grenze des Landschaftsschutzgebiets und des FFH-Gebiets pauschal 150m Abstand festgelegt. Dieser Abstand ist ausreichend groß, um Beeinträchtigungen der Habitate der hier zu erwartenden saP-relevanten Arten durch Kulissenwirkungen, Licht-, Lärm- und andere Emissionen einer Tiermastanlage zu vermeiden. Abweichungen von dem 150m-Abstand können sich z.B. durch Beeinträchtigungen und Zerschneidungswirkungen durch bestehende Straßen o.ä. ergeben; dies ist aber in Abhängigkeit der dort potentiell zu erwartenden Tierarten gesondert zu ermitteln.

Geplante Vorhaben auf dem in Abb. 2 markierten Bereich würden bei einem Vorkommen der oben aufgeführten Tierarten Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BNatSchG auslösen. Daher sind für geplante Vorhaben jeweils spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen mit Vermeidungs- sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die betroffenen Tierarten notwendig. Insbesondere bei Vorhaben im Umfeld der Habitatflächen (Abb. 2, rot markiert) können durch Kulissenwirkungen, Licht-, Lärm- und andere Emissionen Beeinträchtigungen der dortigen Habitate bewirkt werden.



Nürnberg, den 15.09.2025

Oliver Wolfg. Fehse  
Dipl.-Biol. (Univ.)

Biologisches Büro Fehse  
Fürreuthweg 13  
90451 Nürnberg  
[info@bio-buero-fehse.de](mailto:info@bio-buero-fehse.de)





#### 4. Abbildungen

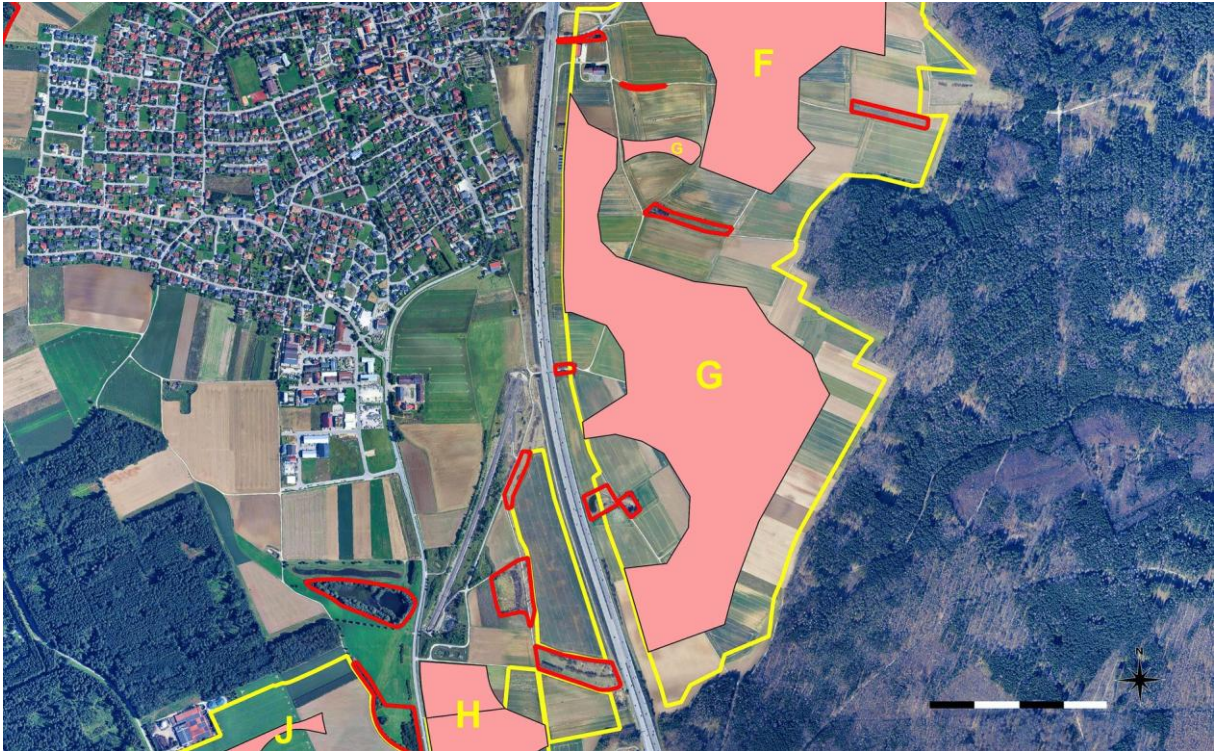


Abb. 2: Luftbild der Untersuchungsfläche östlich Stammham, Habitatflächen rot markiert, konfliktarme Potentialflächen rosa hinterlegt. Maßstab 500m (Digital verändertes Bild, Geobasisdaten: <https://geoservices.bayern.de> © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024)



Abb. 3: Feldgehölz südöstlich von Stammham (Foto FEHSE 13.10.2024)





**Abb. 4: Brachfläche (Ausgleichsfläche?) (Foto FEHSE 13.10.2024)**



**Abb. 5: Heckenstrukturen östlich von Stammham, im Hintergrund PVA (Foto FEHSE 13.10.2023)**





**Abb. 6: Wasserauffangbecken mit Bewuchs (Foto FEHSE 13.10.2024)**



**Abb. 7: Blick nach Süden zur Rastanlage Köschinger Forst (Foto FEHSE 13.10.2024)**





## 5. Literatur

- BAYER. LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Arbeitshilfe Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung - Prüfablauf.  
([https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_nat\\_00347.htm/](https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00347.htm/) aufgerufen am 11.03.2020)
- dto. (2023): Arteninformationen für relevante Arten.  
(<http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/steckbrief/> aufgerufen am 30.10.2024)
- BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. V. & PFEIFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern. Stuttgart: Verlag E. Ulmer
- BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG) vom 29.07.2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2022
- DIETZ, C., v. HELVERSEN, O. & NILL, D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. Stuttgart: Verlag Franckh-Kosmos
- HACHTEL, M., SCHLÜPMANN, M., THIESMEIER, B. *et al.* (Hrsg. 2009): Methoden der Feldherpetologie. Z. f. Feldherpetologie Suppl. **15**
- HAGEMEIJER & BLAIR (Hrsg. 1997): The EBCC Atlas of European Breeding Birds: Their Distribution and Abundance. London: T. & A. D. Poyser
- HAMMER, M. & ZAHN, A. (2011): Empfehlungen für die Berücksichtigung von Fledermäusen im Zuge der Ein-griffsplanung insbesondere im Rahmen der saP (Stand 04/2011). Unveröffentlicht
- LIMBRUNNER, A., BEZZEL, E., RICHARZ, K. & SINGER, D. (2013): Enzyklopädie der Brutvögel Europas. Stuttgart: Kosmos Verlag
- MESCHEDER, A. & B.-U. RUDOLPH (2004): Fledermäuse in Bayern. Stuttgart: Ulmer Verlag
- OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYSTMI (2018): Hinweise und Unterlagen zur Aufstellung natur-schutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP) (Stand 08/2018)  
(<http://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/420643422501> aufgerufen am 12.09.2018)
- PETERSON, R., MOUNTFORT, G. & P. A. D. HOLLOM (1985): Die Vögel Europas. 14. Aufl. Hamburg u. Berlin: Parey Verlag
- RICHTLINIE 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogel-schutz-Richtlinie) vom 02.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2008/102/EG vom 03.12.2008
- RICHTLINIE 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild-lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) vom 21.05.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG vom 20.12.2006
- RICHTLINIE 2009/147/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogel-schutz-Richtlinie, kodifizierte Fassung) vom 30.11.2009
- RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & GÖRGEN, A. (2012): Atlas der Brut-vögel in Bayern. Verbreitung 2005 bis 2009. Stuttgart: Verlag E. Ulmer
- SCHLUMPRECHT, H. & WAEBER, G. (2003): Heuschrecken in Bayern. Stuttgart: Verlag E. Ulmer
- SCHOBER, W. & E. GRIMMBERGER (1998): Die Fledermäuse Europas. 2. Aufl. Stuttgart: Franckh-Kosmos Verlag
- SÜDBECK, P., ANDRETSKE, H., FISCHER, S. *et al.* (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfas-sung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell: Länderarbeitsgem. d. Vogelschutz-warten



## Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums (Fassung mit Stand 11/2024)

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2024) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

*Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.*

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

### Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

#### Schritt 1: Relevanzprüfung

**V:** Wirkraum des Vorhabens liegt:

**X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

**0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

**L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feucht-lebensräume, Wälder, Gewässer):

**X** = vorkommend; spezifische Habitatsprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)

**0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatsprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

**E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art:

**X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

**0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.





## **Schritt 2: Bestandsaufnahme**

**NW:** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

**X** = ja  
**0** = nein

**PO:** potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

**X** = ja  
**0** = nein

Aufgrund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Mustervorlage) zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

### **Weitere Abkürzungen:**

**RLB:** Rote Liste Bayern:

Alle bewerteten Arten der Roten Liste gefährdeter Tiere werden gem. LfU 2016 einem einheitlichen System von

Kategorie	Bedeutung
<b>0</b>	Ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	Vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	Stark gefährdet
<b>3</b>	Gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
<b>R</b>	Extrem selten
<b>V</b>	Vorwarnliste
<b>D</b>	Daten unzureichend
<b>*</b>	Ungefährdet
<b>♦</b>	Nicht bewertet (meist Neozooen)
<b>–</b>	Kein Nachweis oder nicht etabliert (nur in Regionallisten)

Gefährdungskategorien zugeordnet (siehe folgende Übersicht).

**für Tiere:** BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2016ff)

Symbol	Kategorie
<b>0</b>	Ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	Vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	Stark gefährdet
<b>3</b>	Gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
<b>R</b>	Extrem selten
<b>V</b>	Vorwarnliste
<b>D</b>	Daten unzureichend
<b>★</b>	Ungefährdet
<b>♦</b>	Nicht bewertet



Gefährdungskategorien	
<b>0</b>	ausgestorben oder verschollen ( <b>0*</b> ausgestorben und <b>0</b> verschollen)
<b>1</b>	vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	stark gefährdet
<b>3</b>	gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung anzunehmen
<b>R</b>	extrem selten ( <b>R*</b> äußerst selten und <b>R</b> sehr selten)
<b>V</b>	Vorwarnstufe
<b>•</b>	ungefährdet
<b>••</b>	sicher ungefährdet
<b>D</b>	Daten mangelhaft

für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)

**RLD:** Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

**RLD:** Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

**für Säugetiere, Reptilien, Amphibien und Fische:** BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2020-2021)<sup>1</sup>

**für Vögel:** Dachverband Deutscher Avifaunisten (2020)<sup>2</sup>

**für Schmetterlinge und Weichtiere:** BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011)<sup>3</sup>

**für die übrigen wirbellose Tiere:** BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2016-2022)<sup>3</sup>

**für Gefäßpflanzen:** BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2017)<sup>4</sup>

**sg:** streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

**Tierarten:**

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ	sg
<b>Fledermäuse</b>										
X	X	O			Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	3	2	U1	x
X	X	O			Brandtfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	*	U1	x
X	X	X		X	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	*	3	FV	x
X	X	O			Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	3	U1	x
X	X	O			Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	*	*	FV	x

<sup>1</sup> BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2020-2021, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Amphibien, Reptilien u. Säugetiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt **170** (2-4). Bonn - Bad Godesberg

<sup>2</sup> DACHVERBAND DEUTSCHER AVIFAUNISTEN (DDA): Berichte zum Vogelschutz **57** (2020)

<sup>3</sup> BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011-2021, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teile 1-3). - Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3-5). Bonn - Bad Godesberg

<sup>4</sup> BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2018, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Farn- und Blütenpflanzen. - Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (7). Bonn - Bad Godesberg





V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ	sg
X	X	O	X		Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	1	U2	x
O					Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	1	U2	x
X	X	O			Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	*	V	U1	x
X	X	O	X		Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	*	*	U1	x
X	X	O			Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	D	U1	x
X	X	O			Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	*	*	U1	x
O					Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	2	2	U2	x
X	X	O			Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	2	U1	x
X	X	X		X	Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	*	FV	x
X	X	O			Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	3	3	U1	x
O					Nymphenfledermaus	<i>Myotis alcathoe</i>	1	1	?	x
X	X	X		X	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	*	*	U1	x
X	X	X		X	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	1	2	U1	x
X	X	O			Zweifarbfladermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	2	D	U1	x
X	X	O	X		Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	FV	x

#### Säugetiere ohne Fledermäuse

O					Baumschläfer	<i>Dryomys nitedula</i>	1	R	xx	x
X	X	O			Biber	<i>Castor fiber</i>	*	V	FV	x
O					Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	1	U2	x
X	X	O			Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	3	U1	x
X	X	X	X		Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	*	V	U1	x
O					Luchs	<i>Lynx lynx</i>	1	1	U2	x
O					Waldbirkenmaus	<i>Sicista betulina</i>	2	2	?	x
X	X	O			Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	2	3	U1	x

#### Kriechtiere

O					Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>	2	2	U1	x
O					Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	1	V	FV	x
X	X	O			Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	3	U1	x
O					Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	U2	x
X	X	X		X	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	U1	x

#### Lurche

O					Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	*	*	U1	x
X	X	X		X	Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	U1	x
O					Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	1	2	U2	x
X	O				Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	U2	x
X	X	O			Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	3	G	?	x
X	X	X		X	Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	U2	x



V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ	sg
X	O				Kreuzkröte	<i>Epidalea calamita</i>	2	2	FV	x
X	X	O			Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	3	U1	x
X	X	O			Nördlicher Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	3	U1	x
X	X	O			Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	V	V	FV	x
X	X	O			Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	1	2	U2	x

**Fische**

O					Donau-Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	G	G	U1	x
---	--	--	--	--	------------------	-----------------------------	---	---	----	---

**Libellen**

O					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	3	*	U1	x
O					Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	3	U1	x
X	O				Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	V	*	FV	x
X	O				Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	2	U1	x
O					Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i> (S. braueri)	2	1	U2	x
O					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	3	U1	x

**Käfer**

O					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	FV	x
O					Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	U2	x
X	O				Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	U1	x
O					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	U2	x
O					Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	*	1	FV	x
O					Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	0	1	U2	x
O					Schwarzer Grubenlaufkäfer	<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	2	1	U2	x

**Tagfalter**

X	O				Apollofalter	<i>Parnassius apollo</i>	2	2	U2	x
O					Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	2	2	U2	x
O					Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris nausithous</i>	V	V	U1	x
O					Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	2	U2	x
O					Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	R	3	FV	x
O					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris teleius</i>	2	2	U2	x
O					Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	U2	x
O					Moor-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha oedippus</i>	1	1	U2	x
O					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	2	2	U2	x
X	X	O			Thymian-Ameisenbläuling	<i>Phengaris arion</i>	2	3	U2	x
O					Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	2	2	U2	x

**Nachtfalter**

O					Haarstrangwurzeleule	<i>Gortyna borelii</i>	1	1	U2	x
O					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	U2	x





V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ	sg
O					Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	*	?	x

**Schnecken**

O					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	U2	x
O					Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	2	1	U1	x

**Muscheln**

X	O				Gemeine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	U2	x
---	---	--	--	--	----------------------	---------------------	---	---	----	---

**Gefäßpflanzen:**

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ	sg
O					Bayerisches Federgras	<i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i>	1	1	FV	x
O					Bodensee-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	1	U1	x
O					Böhmischer Fransenenzian	<i>Gentianella praecox ssp. bohemica</i>	1	1	U2	x
O					Braungrüner Streifenfarn	<i>Asplenium adulterinum</i>	2	2	U1	x
O					Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	1	2	U2	x
X	O				Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	U1	x
O					Finger-Küchenschelle	<i>Pulsatilla patens</i>	1	1	FV	x
O					Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	0	2	U2	x
O					Herzlöffel	<i>Caldesia parnassifolia</i>	1	1	U2	x
O					Kriechender Sellerie	<i>Helosciadium repens</i>	2	2	U1	x
O					Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	2	U2	x
O					Lilienblättrige Becherglocke	<i>Adenophora liliifolia</i>	1	1	U2	x
O					Moor-Steinbrech	<i>Saxifraga hirculus</i>	0	0	U2	x
O					Prächtiger Dünnfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	R	*	FV	x
O					Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanoides</i>	1	2	U1	x
O					Sommer-Wendelähre	<i>Spiranthes aestivalis</i>	2	2	U1	x
X	X	O			Sumpf-Glanzkraut	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	U1	x
X	O				Sumpf-Siegwurz	<i>Gladiolus palustris</i>	2	2	U1	x

**B Vögel**

**Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL ET AL. 2012; LfU Stand 2024)** ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
O					Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	*	*	U1	-
O					Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	*	R	xx	-
O					Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	*	R	xx	-
O					Alpensneehuhn	<i>Lagopus muta</i>	R	R	xx	-
O					Alpensegler	<i>Tachymartus melba</i>	1	*	U1	-

<sup>1</sup> Erhaltungszustand Kontinental Brutvorkommen



V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
O					Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	*	1	xx	x
X	X	O	X		Amsel <sup>*)</sup>	<i>Turdus merula</i>	*	*	FV	-
O					Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	U2	x
X	X	O			Bachstelze <sup>*)</sup>	<i>Motacilla alba</i>	*	*	FV	-
O					Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	*	FV	-
X	X	X		X	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	*	3	FV	x
X	X	O			Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2	V	U2	-
X	O				Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	U2	x
X	O				Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	*	*	xx	-
O					Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	*	*	U1	x
O					Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	*	*	U1	-
X	X	O			Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	V	1	U2	-
X	O				Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	R	*	FV	x
O					Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	1	2	U2	x
X	O				Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	*	*	xx	-
X	X	O			Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	*	*	FV	x
X	X	O	X		Blaumeise <sup>*)</sup>	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	2	3	U2	-
O					Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	0	1	xx	x
X	O				Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	U2	x
O					Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	*	FV	-
X	X	O			Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1	2	U2	-
O					Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	*	1	xx	-
X	X	O			Buchfink <sup>*)</sup>	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Buntspecht <sup>*)</sup>	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Dohle	<i>Coleus monedula</i>	V	*	FV	-
X	X	X		X	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V	*	FV	-
O					Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	3	*	FV	x
X	X	O			Eichelhäher <sup>*)</sup>	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	FV	-
X	O				Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	3	*	FV	x
X	X	O	X		Elster <sup>*)</sup>	<i>Pica pica</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	*	*	U1	-
X	X	X	X		Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	U2	-
X	X	O			Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	2	FV	-
X	X	O			Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	U1	-
O					Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R	*	FV	x
X	X	O			Fichtenkreuzschnabel <sup>*)</sup>	<i>Loxia curvirostra</i>	*	*	FV	-
X	O				Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1	3	U2	x
X	X	O			Fitis <sup>*)</sup>	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	*	FV	-



V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
X	O				Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	3	V	FV	x
X	O				Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	3	2	U2	x
X	O				Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	1	2	U2	x
X	O				Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	*	3	FV	-
X	X	O			Gartenbaumläufer <sup>*)</sup>	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Gartengrasmücke <sup>*)</sup>	<i>Sylvia borin</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	*	U1	-
X	X	O			Gebirgsstelze <sup>*)</sup>	<i>Motacilla cinerea</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	3	*	U1	-
X	X	O			Gimpel <sup>*)</sup>	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Girlitz <sup>*)</sup>	<i>Serinus serinus</i>	*	*	FV	-
X	X	X	X		Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	*	FV	-
X	O				Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	*	1	xx	x
O					Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	1	V	U2	x
X	O				Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	FV	-
X	O				Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V	*	U1	-
X	X	O			Grauschnäpper <sup>*)</sup>	<i>Muscicapa striata</i>	*	V	FV	-
X	O				Grauspecht	<i>Picus canus</i>	3	2	U1	x
X	X	O			Grünfink <sup>*)</sup>	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	FV	-
O					Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	*	*	xx	-
X	O				Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	FV	x
X	O				Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	V	*	U1	x
O					Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	R	R	FV	x
X					Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	3	FV	x
X	O				Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	3	2	U1	-
O					Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	U2	x
X	X	O			Haubenmeise <sup>*)</sup>	<i>Parus cristatus</i>	*	*	FV	-
X	O				Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Hausrotschwanz <sup>*)</sup>	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	*	U1	-
X	X	O			Heckenbraunelle <sup>*)</sup>	<i>Prunella modularis</i>	*	*	FV	-
X	O				Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	2	V	U1	x
X	O				Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Jagdfasan <sup>*)</sup>	<i>Phasianus colchicus</i>	*	*	FV	-
O					Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	0	1	xx	x
X	O				Kanadagans <sup>*)</sup>	<i>Branta canadensis</i>	*	*	FV	-
O					Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	1	V	U1	x
X	X	O			Kernbeißer <sup>*)</sup>	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	U2	x
X	X	O			Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	3	*	U1	-





V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
X	X	O			Kleiber <sup>*)</sup>	<i>Sitta europaea</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	V	3	FV	-
X	O				Kleinsumpfhuhn	<i>Zapornia parva</i>	*	3	U1	-
X	X	O			Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	1	U2	x
X	X	O	X		Kohlmeise <sup>*)</sup>	<i>Parus major</i>	*	*	FV	-
X	O				Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	*	*	FV	-
O					Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	*	*	FV	-
X	O				Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	*	*	FV	-
X	O				Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	0	1	xx	x
X	O				Kranich	<i>Grus grus</i>	1	*	U1	x
X	O				Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	3	U1	-
X	X	O			Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	3	FV	-
X	O				Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	*	*	FV	-
X	O				Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	1	3	U1	-
O					Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>	R	R	xx	-
X	O				Mauersegler	<i>Apus apus</i>	3	*	U1	-
X	X	X	X		Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	3	3	U1	-
X	X	O			Misteldrossel <sup>*)</sup>	<i>Turdus viscivorus</i>	*	*	FV	-
X	O				Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Mönchsgrasmücke <sup>*)</sup>	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	FV	-
O					Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	0	1	xx	x
O					Mornellregenpfeifer	<i>Chadrius morinellus</i>	*	0	xx	-
X	O				Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	*	*	FV	-
O					Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	R	2	FV	x
X	O				Nachtschwalbe	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1	3	U2	x
X	X	X		X	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	V	*	FV	-
O					Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	1	2	U2	x
X	O				Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	0	R	xx	-
X	X	O			Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	FV	-
O					Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	*	*	xx	-
X	X	O			Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>	R	R	FV	x
X	X	O	X		Rabenkrähe <sup>*)</sup>	<i>Corvus corone</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	1	U2	x
X	X	O			Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	U1	-
O					Raufussbussard	<i>Buteo lagopus</i>	*	*	xx	x
X	O				Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	*	*	FV	x
X	X	X		X	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	U2	-
X	O				Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	*	*	FV	-
O					Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	*	*	U1	-



V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
X	X	O			Ringeltaube*)	<i>Columba palumbus</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Rohrhammer*)	<i>Emberiza schoeniclus</i>	*	*	FV	-
X	O				Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	1	3	U2	x
X	O				Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	*	*	FV	x
X	O				Rostgans*)	<i>Tadorna ferruginea</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	*	*	xx	-
O					Rotfussfalke	<i>Falco vespertinus</i>	*	*	xx	x
O					Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	*	*	xx	x
X	X	O			Rotkehlchen*)	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	*	FV	x
O					Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	1	2	U2	x
O					Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	*	*	xx	-
X	X	O			Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	*	FV	-
X	O				Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	*	*	FV	-
X	O				Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	*	*	FV	x
X	O				Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	V	*	U2	-
X	X	O			Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	3	*	U1	x
X	O				Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	*	*	FV	-
O					Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>	R	R	xx	-
X	X	O			Schwanzmeise*)	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	*	FV	-
O					Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	2	3	U1	x
X	X	O			Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	V	*	FV	-
O					Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	R	*	FV	-
X	X	X		X	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	*	*	FV	x
X	O				Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	*	*	FV	x
X	O				Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	R	*	FV	x
O					Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	*	*	xx	x
O					Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	*	V	xx	-
X	X	O			Silberreiher	<i>Ardea alba</i>	*	R	xx	-
X	X	O			Singdrossel*)	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	FV	-
X	O				Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	*	*	xx	x
X	X	O			Sommergoldhähnchen*)	<i>Regulus ignicapillus</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	*	FV	x
O					Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	1	1	U2	x
X	O				Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	*	*	FV	x
O					Spiessente	<i>Anas acuta</i>	*	2	xx	-
X	X	X		X	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	*	3	FV	-
O					Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	R	R	xx	x



V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
O					Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	R	R	xx	x
O					Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3	V	U2	x
O					Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>	1	1	xx	x
X	X	X		X	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	U2	-
O					Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	*	*	xx	x
O					Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	*	*	xx	-
O					Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>	*	*	xx	x
O					Sternaucher	<i>Gavia stellata</i>	*	*	xx	-
X	X	X		X	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	*	U1	-
X	X	O			Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	FV	-
X	O				Straßentaube*)	<i>Columba livia f. domestica</i>	*	*	FV	-
O					Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	R	*	FV	-
X	X	O			Sumpfmeise*)	<i>Parus palustris</i>	*	*	FV	-
O					Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	0	1	xx	-
X	X	O			Sumpfrohrsänger*)	<i>Acrocephalus palustris</i>	*	*	FV	-
X	O				Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	*	V	U1	-
X	O				Tannenhäher*)	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Tannenmeise*)	<i>Parus ater</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	*	V	FV	x
X	O				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	V	3	FV	-
O					Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	0	3	xx	x
X	O				Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	1	3	U2	x
X	X	O			Türkentaube*)	<i>Streptopelia decaocto</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	U2	x
O					Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	U2	x
X	O				Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	V	*	U1	x
X	X	O			Uhu	<i>Bubo bubo</i>	*	*	FV	x
X	X	O			Wacholderdrossel*)	<i>Turdus pilaris</i>	*	*	FV	-
X	X	X		X	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	3	V	U1	-
X	O				Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	U2	x
X	X	O			Waldbaumläufer*)	<i>Certhia familiaris</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	*	*	FV	x
X	O				Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	2	*	U2	-
X	X	O			Waldohreule	<i>Asio otus</i>	*	*	FV	x
X	O				Waldrapp	<i>Geronticus eremita</i>	0	0	xx	-
O					Waldsaatgans	<i>Anser fabalis</i>	*	*	xx	-
X	X	O			Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	*	V	FV	-
X	O				Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	R	*	FV	x
X	O				Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	*	*	FV	x





V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BY	RL D	EHZ <sup>1</sup>	sg
X	X	O			Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	*	*	FV	-
X	O				Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	3	V	FV	-
X	X	O			Weidenmeise <sup>*)</sup>	<i>Parus montanus</i>	*	*	FV	-
O					Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotus</i>	3	2	U1	x
X	X	O			Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	*	V	FV	x
X	O				Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	1	3	U2	x
X	X	O			Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	V	FV	x
O					Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	1	3	U2	x
X	X	X		X	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	1	2	U2	-
X	X	X		X	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	R	2	FV	x
X	X	O			Wintergoldhähnchen <sup>*)</sup>	<i>Regulus regulus</i>	*	*	FV	-
O					Zaunammer	<i>Emberiza cirius</i>	0	3	U2	-
X	X	O			Zaunkönig <sup>*)</sup>	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	FV	-
X	X	O			Zilpzalp <sup>*)</sup>	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	FV	-
O					Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	R	1	FV	x
O					Zitronenzeisig	<i>Carduelis citrinella</i>	*	3	xx	x
X	O				Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	1	3	U2	x
O					Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>	*	R	xx	-
O					Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	R	*	?	x
X	O				Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	*	*	xx	-
O					Zwergscharbe	<i>Microcarbo pygmaeus</i>	*	*	?	-
O					Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	2	V	U1	x
O					Zwergschnepfe	<i>Lymnocyrtus minimus</i>	0	*	xx	x
O					Zwergschwan	<i>Cygnus bewickii</i>	*	*	xx	-
X	X	O			Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	*	*	FV	-

\*) weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt „Relevanzprüfung“ der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt